

## Geistliches Wort zur Osterkerze im Rahmen der Osternacht 2023

Ich möchte in meiner Ansprache ganz beim unumstrittenen „*Star*“ der Eröffnung unserer Osternachtsfeier bleiben. Ich möchte ein geistliches Wort zum Kunstwerk „*Osterkerze 2023*“ sagen. Ihr zu Ehren ist ja schon das Exultet erklingen. Ihr und damit *Christus zu Ehren* möchte ich jetzt die geistig-geistliche Botschaft unserer neuen Osterkerze ein wenig deuten. Zu allererst aber ein großes VERGELTS GOTT der Künstlerin, die dieses Werk geschaffen hat: Danke, liebe Edda Stadlbauer, für die kreative Gestaltung, für dieses herrliche *JA zum LEBEN*, das die Osterkerze im besten Sinn des Wortes *ausstrahlt!*

1.

Eine erste Botschaft der Osterkerze ist wohl, dass es Ostern nicht ohne Passion gibt! Den Ostersonntag gibt es nicht ohne den Karfreitag zuvor. Das dunkle Violett, Golgota und das Logo der Feldkirchner Passionsspiele stehen dafür. Nicht am Leid vorbei, *durch das Leid hindurch* ist Jesus seinen Weg gegangen. Nicht am Leid vorbei, *durch das Leid hindurch* geht auch unser Weg, der Weg des Menschen, egal ob gläubig oder nicht. Und wir können nur hoffen, beten und alles uns Mögliche tun, dass niemand im Leid stecken bleibt, dass es für jede und jeden einmal ein Ostern gibt, ein Aufstehen und Aufleben, ein neues Aufblühen.

2.

Das Markenzeichen unserer Feldkirchner Passionsspiele ist wohl die ganz starke Betonung der Auferstehung. Ich bin echt froh, dass das so ist. So wie Feldkirchen ein *Passionsspielort* mit Passion ist, so ist Feldkirchen auch ein *Auferstehungsort* mit viel Freude über das Leben und über die Buntheit des Lebens. Dafür steht *das viele Weiß* – angefangen vom Leinentuch am Kreuz, dem 50iger samt Alpha und Omega fürs Jubiläum unserer Passionsspiele, bis hin zur Jahreszahl 2023 ganz in weiß. Für das Ja zum Leben in all seiner Buntheit steht auch *das viele Gelb*, das Gelb der Blüte und erst recht das Gelb ganz oben, das uns an das Gold des Himmels denken lässt.

3.

Ein ganz besonderer Blickfang ist die überdimensionale Blüte des Hornveilchens. Sie ist ganz in der Mitte und sie verbindet alles – das Dunkle und das Helle, das Zarte und das Starke, die Einmaligkeit genauso wie die Zerbrechlichkeit des Lebens, die Trauer und die Freude, den Tod und die Auferstehung.

In der Blüte fallen auch alle Gegensätze zusammen. *In der Mitte, in der Blüte ist Platz für alle!* Wie notwendig ist diese Botschaft gerade heute, wo durch die Corona- und Kriegsjahre so viel an Gemeinschaft und Solidarität verloren gegangen ist.

Was für ein starkes Zeichen ist diese Osterkerze doch mit ihrer Blüte für Jesus, den Christus! Er ist ja nicht nur *das Alpha und das Omega*, er ist auch *die Mitte*

von allem! Wir brauchen nur an die Zeitrechnung zu denken – oder an unsere Passions- und Auferstehungsspiele: Alles kreist um ihn. Alles kreist um Jesu Leben, um sein Leiden, Sterben und Auferstehen. Ohne diese Mitte wäre alles sinnlos...

So wie bei den Weihnachtsbildern *das Christkind* unbestritten im Zentrum ist, so symbolisiert die Blüte ausdrucksstark die Auferstehung Christi und das Aufblühen des neuen Lebens jetzt im Frühling. So wie das Christkind die schönste aller Blüten aus der Wurzel Jesse ist, so schön leuchtet uns diese Blüte entgegen. Mit ihren *drei Blättern* und mit ihren *drei Farben* symbolisieren die Stiefmütterchen zudem *das Wirken der Dreifaltigkeit*, den Segen, das Leben und die Liebe Gottes – des *einen* und zugleich *dreieinigen* Gottes! Wenn wir bei genauem Hinsehen *fünf* Blütenblätter auf unserer Osterkerze entdecken, dann soll uns das wohl an die *fünf Wunden Christi* erinnern – die Mehrzahl ist bereits im Licht, aber es gibt auch dunkle Wunden, die noch nicht im Osterlicht verklärt sind. So ist es ja auch im Leben...

4.

Ich freue mich, dass uns diese Osterkerze mit ihrer Botschaft nun *ein ganzes Jahr lang* entgegenleuchten und regelrecht *anstrahlen* wird. Dass sie ein ganzes Jahr lang brennen wird – *von jeder Taufe angefangen bis hin zu jedem Begräbnis, das wir in unserer Pfarrkirche feiern werden.*

Hans Perstling hat gestern seine Karfreitagspredigt und den Rückblick auf die Feldkirchner Passionsspiele 2023 abgeschlossen mit den Worten: „*Wir durften heuer fünf Wochen hindurch Ostern feiern – wir sind dankbar für dieses Geschenk!*“

Dem kann ich mich als Pfarrer nur dankbar anschließen. Mit dem Blick auf die von Edda gestaltete Osterkerze rufe ich uns allen zu:

*Traut dem Leben und seinen Wundern! Glaubt an die Auferstehung inmitten des Lebens!*

Frohe und gesegnete Ostern 2023 - mit viel Licht und viel Leben! Amen.

Pfarrer Edmund Muhrer